



FDP-Xanten „A Götze-Rohen – Fischerstr. 4A – Xanten

Herrn Bürgermeister
Christian Strunk
Stadt Xanten
Karthaus
46509 Xanten

Ortsverband Xanten
Axel Götze-Rohen

Donnerstag, 13. April 2006
Aktenzeichen: fdpx-ag/218

Antrag der FDP - Fraktion

Sehr geehrter Herr Strunk,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates bzw. der ggf. vorgeschalteten Fachausschüsse zu setzen:

Antrag der FDP-Fraktion

Der Rat der Stadt Xanten möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, ein schlüssiges Verkehrskonzept für den Ortsteil Wardt zu erarbeiten, welches sowohl die heutige Ist-Situation als auch zukünftige Planungen in Wardt und im FZX berücksichtigt. Dabei sind zum einen die neu gegründete Bürgerinitiative Wardt sowie zum anderen die Betriebsleitung der Freizeitzentrum Xanten GmbH einzubeziehen.

Begründung:

Die Planungen der Stadt zum Hitzfeldhof in Wardt haben zu erheblicher Verstimmung in Wardt geführt. Auch wenn sich die Gemüter vordergründig auf Grund des konkreten Beschlusses zum Hitzfeldhof erhitzt haben, liegt die Ursache für die Unruhen in Wardt tiefer. Vornehmlich in den Sommermonaten werden immer wieder „Besucherspitzen“ bei den Freizeiteinrichtungen registriert, aus denen temporär erhebliche Verkehrsbelastungen resultieren.

Hierdurch werden die Menschen in Wardt teilweise erheblich belastet. Hier gilt es Abhilfe zu schaffen, OHNE die für Freizeit, Tourismus und Wirtschaft wichtigen Angebote einzuschränken. Dies kann unseres Erachtens durch ein durchdachtes und konzeptionell erarbeitetes Verkehrskonzept gelingen. Hierbei ist es wichtig, möglichst alle interessierten Parteien „ins Boot zu bekommen“.

Ziel des Verkehrskonzeptes sollte es sein, die Verkehrsströme möglichst effizient, störungsfrei und kostengünstig zu lenken. So könnte untersucht werden, ob es z.B. sinnvoll ist, die Mittelstraße, Zum Burenend und Der Steg so zu Einbahnstraßen zu machen, dass diese von den Straßen „Am Meerend“ bzw. „Vynscher Weg“ nicht mehr eingefahren werden können.

Axel Götze-Rohen
Fischerstr. 4A
46509 Xanten

t: 02801 98 47 30
f: 02801 98 47 40
e: axel.goetze-rohen@fdp-xanten.de

Der einzige Zugang zum Ortskern wäre dann die Straße „Am Kerkend“. Dieser Zugang könnte dann, im Rahmen der Verkehrsleitung (in Spitzenzeiten durch Polizei/FZX), besser kontrolliert werden. So könnte erreicht werden, dass nur Anwohner dieses Bereichs hier einfahren können. Besucher der Nordsee, des Landhaus Wardt etc. wären dann gezwungen, Wardt über die Straße „Zum Meerend“ zu verlassen und wären daran gehindert, die Landwirtschaftsbrücke „Am Bruckend“ zu suchen und damit mitten durch den alten Ortskern von Wardt zu fahren, was häufig zu erheblichen Belastungen der Anwohner führt.

Weiterhin könnte es überlegenswert sein, die Parkplätze am Landhaus Wardt sowie am Nibelungenbad kostenpflichtig zu machen. Dies könnte dazu führen, dass dann eher die kostenfreien Parkplätze vor der Klappbrücke benutzt werden und somit weniger Autos nach Wardt einfahren.

Die o.g. Punkte sind nur als Anregungen zu verstehen und bedürfen natürlich einer genauen Analyse und Diskussion mit den Betroffenen.

Axel Götze-Rohen
Fraktionsvorsitzender
FDP-Xanten